

SCHLESWIGER HOSPIZBRIEF



**INFORMATIONEN DES
FREUNDKREISES HOSPIZDIENST SCHLESWIG E.V.
UND DES
AMBULANTEN HOSPIZDIENSTES SCHLESWIG-FLENSBURG**

8. Ausgabe

November 2009

Liebe Freunde, liebe Leser,

ABSCHIED NEHMEN ist ein zentrales Thema in der Hospizarbeit. Damit beschäftigen sich die Haupt- und Ehrenamtlichen Mitarbeiter Woche für Woche, ob in der Ausbildung oder in einer Begleitung. ABSCHIED NEHMEN ist auch der Hauptschwerpunkt dieses Briefes, denn nun hat uns eine unserer Hauptamtlichen im Ambulanten Hospizdienst verlassen - Birgit Rath-Röhlk hat ihren Arbeitsplatz in den Flensburger Kinderhospizdienst verlagert. Aber wir wissen, wenn eine bestimmte Phase in unserem Leben zu Ende geht, eröffnen sich meist Möglichkeiten für einen neuen Anfang woanders oder in anderer Zusammensetzung. So ist es jetzt bei den Hauptamtlichen im Ambulanten Hospizdienst. In einem nahtlosen Übergang hat Frau Ulrike Schmitz die Stelle von Frau Rath-Röhlk eingenommen. Und dank der unermüdlichen Unterstützung von Pröpstin Lenz-Aude ist vom Kirchenkreis Schleswig-Flensburg auch noch eine zusätzliche Arbeitsstelle bei den Hauptamtlichen genehmigt worden – Frau Gunda Kobs arbeitet 4 Stunden in der Woche als Bürokraft. Mehr dazu auf den folgenden Seiten.....

Ein weiterer Schwerpunkt dieses Briefes bildet die Palliativversorgung. Im zurückliegenden Jahr war hierüber häufig in der Presse zu lesen, es gab viele positive Entwicklungen auf diesem Arbeitsfeld. Wir berichten über die aktuellen Entwicklungen in unserer Region.

Wir laden Sie ein, sich mit diesem Brief darüber zu informieren – und sich auch selber an unseren Rundbriefen zu beteiligen, wenn Sie etwas zu Themen der Hospizarbeit und der würdigen Gestaltung vom Lebensende berichten möchten.

Ich wünsche Ihnen die beständige Erfahrung von Licht in der Dunkelheit und tragenden Händen in schwierigen Situationen.

Herzliche Grüße!

Sue Britta Schlechter
Vorsitzende, Freundeskreis

Danke, Birgit Rath-Röhlk!

Mit offenem Herzen, hörenden Ohren, sehenden Augen, so hat Birgit Rath-Röhlk ihre Arbeit im Leitungsteam des Ambulanten Hospizdienstes wahrgenommen. Nun hat sie Schleswig am 1.9.2009 verlassen, um in Flensburg im Kinderhospizdienst mit ihren Fähigkeiten und Gaben zu wirken. 6 Jahre hat sie sich eingesetzt für den Ambulanten Hospizdienst, war für hilfesusuchende, belastete, trauernde Menschen eine einfühlsame ZuhörerIn. Der große Kreis

der Ehrenamtlichen wusste sich stets von Birgit Rath-Röhlk sicher begleitet. Sie gestaltete (spielerisch) Gruppenabende, organisierte, plante und führte Veranstaltungen für den Hospizdienst aus. Es entspringt ihrer Einstellung, dass sie ihrem Gegenüber mit Wertschätzung begegnet, dabei bedacht, auch an (Lebens)Grenzen Gottes Liebe zu vermitteln. Nun wird sie dies - auf ihren Wunsch - im Kinderhospizdienst weiter vermitteln und leben können.

Mit einem herzlichen "Danke" für eine gefüllte Zeit lassen wir unsere Kollegin aufbrechen. Für ihren neuen Aufgabenbereich wünschen wir ihr stets die Gewissheit getragen zu sein. "Gott befohlen", liebe Birgit!
Für das Leitungsteam grüßt herzlich Susanne Kernich-Møller



Zeit des Abschieds und der Dankbarkeit

Nach 6 ½ sehr bereichernden Jahren im Ambulanten Hospizdienst habe ich nun meine Arbeitsstelle gewechselt und bin seit dem 1. September als Koordinatorin und Fachbereichsleitung für den Ambulanten Kinderhospizdienst beim Katharinen-Hospiz am Park in Flensburg mit 30 Wochenstunden angestellt.

Diese Stelle bedeutet für mich die Verquickung meiner langjährigen Schwerpunkte: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie Hospizarbeit, schon 1991 habe ich meine Diplomarbeit zum Thema „Die Begegnung des Kindes mit Tod und

Trauer“ geschrieben. Dazu kommt natürlich, dass ich als Flensburgerin auch für die kürzere Anfahrt zur Arbeit dankbar bin. Und schon nach dieser kurzen Einarbeitungszeit spüre ich, hier ist mein Ort.

Die Menschen in Schleswig haben mir viel geschenkt; ich denke sehr gerne an viele gute Begegnungen, Gespräche, Veranstaltungen, Telefonate, Sitzungen. Und vor allem fällt mir der Abschied von den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden im ambulanten Hospizdienst nicht leicht... Wertschätzung, Einfühlsamkeit und Ehrlichkeit prägten das Miteinander und die Zusammenarbeit; ermöglichten das gemeinsame Lachen und Weinen...

Deshalb ist nun hier auch der Ort um Dankeschön zu sagen, und insbesondere für den wunderbaren, anrührenden Abschied beim Gruppenabend und die vielen so überlegten Geschenke: einiges hat schon seinen Platz in meinem Büro gefunden und ist so eine wohltuende Verbindung nach Schleswig.

Ich bin überaus dankbar für die segensreiche Zusammenarbeit mit den Menschen im Kirchenkreis, insbesondere mit den haupt- und ehrenamtlichen

Mitarbeitenden im Hospizdienst und wünsche den Menschen in der Hospizarbeit in und um Schleswig weiterhin dieses wertschätzende „Aufeinanderzu- und Mitgehen“.

So bleibe ich weiterhin im Hospizgedanken und darüber hinaus mit Euch und Ihnen verbunden

Eure/Ihre Birgit Rath-Röhlk



Ich freue mich in das Leitungsteam des ambulanten Hospizdienst Kirchenkreis Schleswig-Flensburg so herzlich aufgenommen worden zu sein. Als Diplompädagogin mit Schwerpunkt Sozialarbeit, aus der Beratungsarbeit mit Frauen und Jugendlichen kommend, ist der ambulante Hospizdienst ein neues Arbeitsfeld für mich. Aufgrund meiner Erfahrungen in der Begleitung von Menschen auf einem Stück ihres Weges, sehe und schätze ich die außergewöhnlichen Aufgaben der ehrenamtlichen Helferinnen, die bei diesem Abschnitt des Lebens mitgehen.

Auch als Yogalehrerin hoffe ich neue Anregungen in diese Arbeit mit einbringen zu können. Ich freue mich auf eine sich gegenseitig bereichernde Zusammenarbeit mit allen ehrenamtlichen Helferinnen, die den Hospizdienst in dieser Form erst ermöglichen.

Ulrike Schmitz



Gerne möchte ich mich Ihnen heute ein wenig vorstellen. Mein Name ist Gunda Kobs, ich wohne in Schleswig und bin Mutter dreier erwachsener Kindern. Seit über 16 Jahren arbeite ich als Gemeindesekretärin in der Ev.-Luth. St. Michaelisgemeinde Schleswig. Ich freue mich, dass ich seit dem 15. September 2009 die Arbeit des Hospizdienstes an zwei Nachmittagen in der Woche als Büromitarbeiterin unterstützen darf.

Gunda Kobs

Neues Angebot für Trauernde

Ab Januar bieten die Ehrenamtlichen des Ambulanten Hospizdienstes, in gemütlicher Atmosphäre, Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Menschen zu treffen, zu klönen, zu spielen oder einfach nur Kaffee und Kuchen zu genießen, oder auch ein Buch zu lesen.

Wann: Jeden 2. Sonntag im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr

Wo: Gemeindehaus St. Michaelis-Süd, Stadtweg 86

Sie haben Interesse, aber keine Möglichkeit dort hinzukommen? Rufen Sie uns an, wir holen Sie gerne ab.

Büro: Mo. und Do. 9.00 – 11.00 Uhr

Die Palliativversorgung gewinnt immer mehr an Bedeutung

Das Thema der diesjährigen Fachtagung des DHPV (Deutscher Hospiz- und Palliativverband e. V.) am 10. Oktober lautete "Hospizbewegung und Palliativmedizin – Wege in die Zukunft". Tatsächlich haben die großen Anstrengungen des DHPV in Politik und Gesellschaft in diesem Jahr bedeutende Früchte getragen. Zum einen in der palliativmedizinischen Ausbildung der Ärzte, wie ein Auszug aus dem Bundes-Hospiz-Anzeiger 2009/09 zeigt:

„Die Grundlagen sind geschaffen. Die Palliativmedizin wird neues Pflichtfach in der ärztlichen Ausbildung. Für eine entsprechende Änderung der Ärztlichen Approbationsordnung hatten der Deutsche Bundestag und der Bundesrat noch in ihren letzten Sitzungen vor der Sommerpause gesorgt. Jetzt trat die Regelung in Kraft. ...Der DHPV hatte sich im Vorfeld für eine entsprechende gesetzliche Regelung intensiv eingesetzt.“

Auch die Rahmenbedingungen für die stationäre und ambulante Hospizarbeit sind durch eine gesetzliche Änderung verbessert worden, nicht zuletzt durch die Initiative des DHPV. Im *DHPV Aktuell* vom September 2009 ist zu lesen:

„Für die Betroffenen eröffnen sich große Chancen für eine Versorgung und ein Sterben zuhause – ohne Schmerzen und in Würde... es ist unsere Aufgabe, im Interesse der schwerstkranken und sterbenden Menschen die Strukturen in der Zukunft so weiter zu entwickeln, dass ein vernetztes Arbeiten erfolgt, bei dem Haupt- und Ehrenamtliche auf gleicher Augenhöhe zusammenwirken.“

In unserem Hospizbrief vom Dezember 2007 hatten wir schon erzählt, dass die Gründung eines Palliative Care Teams für Schleswig und Umgebung

bevorstand. Frau *Eva-Maria Bleifuß-Pax*, die als Bürokräftin in diesem Team mitarbeitet, informiert über die weitere Entwicklung:

„Eine Arbeitsgruppe engagierter Mediziner/innen und Pflegekräfte aus Schleswig und dem Kreisgebiet gründete nach über einjähriger Vorbereitungszeit den Verein „Palliativ Care Team Schleswig“ - gemeinnütziger Verein. In Kooperation mit dem Katharinenhospiz Flensburg soll in naher Zukunft die palliative Betreuung im Raum Schleswig aufgebaut werden.

Außerdem wurde ein regelmäßiger Qualitätszirkel unter Leitung von Frau Dr. Heike Roth eingerichtet, Gäste sind willkommen.

Die erste öffentliche Mitgliederversammlung des Vereins findet am 9. November 2009 um 20:00 Uhr in der Königstraße 5 in Schleswig statt.

Um eine lückenlose Versorgung auch in der Fläche gewährleisten zu können, suchen wir dringend noch weitere Menschen zur Unterstützung dieses Projektes.

Die Geschäftsräume des Vereins befinden sich in den Räumen des Hospizdienstes Schleswig, Königstraße 5. Bei Interesse rufen Sie uns bitte an unter 04621/991711 (AB).“

Der Vorstand des Freundkreises Hospizdienst Schleswig e. V. freut sich, dass es in diesem Jahre wieder möglich war, Frau Ingrid Friedrichsdorf bei ihrer Ausbildung zur Palliative Care Schwester finanziell unterstützen zu können (wir hatten im Hospizbrief 2008 über den ersten Kursus berichtet). Sie hat den zweiten Kursus in Bremen gerade absolviert und schreibt:

Ab 2010 wird Frau Friedrichsdorf dann bei der Ausbildung und Beratung der Ehrenamtlichen in Ambulanten Hospizdienst ihr erworbenes Wissen zur Verfügung stellen.

Am 7. November 2009 findet in der Casa Cultura die 15. Schleswiger Schmerztagung mit dem Thema „Palliativmedizin und Hospizdienst“ statt. Am Vormittag wird eine Fortbildungsveranstaltung für Fachkräfte angeboten. Am Nachmittag wird ein „Forum für Interessierte und Betroffene“ allen Bürgern offen stehen. Unser Vorstandsmitglied Dr. Andreas Gremmelt, der diese Veranstaltung zusammen mit Dr. Harald Lucius vorbereitet hat, wird in unserem nächsten Hospizbrief darüber berichten.

Sie sehen, seit dem letzten Rundbrief ist wirklich eine Menge in Bewegung gekommen!

„Ins Netz gegangen“ – Ambulanter Hospizdienst Schleswig jetzt auch online

Der Ambulante Hospizdienst Schleswig und der Freundeskreis Hospizdienst freuen sich, demnächst auch im Internet präsent zu sein. Schon häufiger wurden wir gefragt, ob man uns über das Internet erreichen kann. Voraussichtlich ab Ende November ist es so weit!

Der Besucher unserer Homepage hat die Möglichkeit, sich einen ersten Überblick über die Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes Schleswig zu verschaffen und sich auch direkt über die Homepage mit uns in Verbindung zu setzen. Zusätzlich zu den allgemeinen Informationen über die Hospizarbeit möchten wir auch über Aktuelles berichten. So wird neben einem „Veranstaltungskalender“ immer der aktuelle Hospizbrief (inkl. Archiv) zu finden sein. Zudem wollen wir unseren „Ehrenamtlichen“ die Gelegenheit geben, über ihre Tätigkeit im Hospizdienst zu berichten.

Gern laden wir Sie ein uns im Internet zu besuchen und freuen uns über Anregungen und Meinungen. Sie finden unsere Homepage unter der Adresse:

www.hospizdienst-schleswig.de

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die Unterstützung von Herrn Jörg Trakis (Firma ebit.on, Schleswig) bedanken, der uns die Internetseite eingerichtet hat.

Ingrid Rosendahl, Stellvertretende Vorsitzende, Freundeskreis

Alles geht schneller mit Internet ...

Leider auch die Änderungen und Updates! Mit der Zusammenlegung der Kirchenkreise sind die Email-Adressen des Kirchenkreises Schleswig überholt. Die neue Email-Adresse für den Ambulanten Hospizdienst lautet:

hospizdienst-schleswig@kirche-sfl.de

Die neue Email-Adresse für den Freundeskreis lautet:

freundeskreis.hospizdienst.sl@kirche-sfl.de

Die alten Adressen können noch ein Jahr lang benutzt werden, die neuen Adressen werden aber schon in den nächsten Wochen freigeschaltet.

Freundeskreis Hospizdienst Schleswig e.V.

Vorsitzende:

Sue Britta Schlechter

Königstr. 5

24837 Schleswig

Tel.: 04621 / 991721 Fax 991729

E-Mail freundeskreis.hospizdienst.sl@kirche-slfl.de

Konto-Nummer: 27 332 ; BLZ 217 500 00 NOSP

Impressum:

Redaktion: Sue Britta Schlechter,
Dr. Joachim Gunkel

V.i.S.d.P. Sue Britta Schlechter,
Königstr. 5, 24837 Schleswig

Ambulanter Hospizdienst Kirchenkreis Schleswig-Flensburg

Leitungsteam Hospizdienst Schleswig-Flensburg

Palliative Care Schwester Martina Baumann-Dahm

Hospiz- und Krankenhauspastorin Susanne Kernich-Møller

Diplompädagogin Ulrike Schmitz

Königstr. 5

24837 Schleswig

Tel. 04621 / 9917 - 21

Fax 04621 / 9917 - 29

E-Mail hospizdienst-schleswig@kirche-slfl.de



Öffnungszeiten:

montags und donnerstags 9.00 – 11.00 Uhr

(in den Schulferien dienstags und donnerstags 9.00 – 11.00 Uhr)

und natürlich jederzeit nach Vereinbarung

Hospizdienst Stapelholm

Ehrenamtliche Ansprechpersonen:

Pastorin Kerstin Jakobi Tel.: 04883/905724 / Gudrun Bartschat

Zu guter letzt...

Atempausen

Auf dem Weg von vorgestern nach
Übermorgen lagere ich unter einem
Baum in seinem Schatten für einen
Bruchteil meines Lebens in Gedanken
an den Weg, das Ziel, die zurückgelegte
Strecke.

An all das, was am Wegesrand blüht,
nicht geraubt werden darf aber bewundert,
nicht missbraucht aber geliebt,
nicht entführt aber in Erinnerung bleiben wird.

Auf dem Weg von vorgestern nach
Übermorgen lagere ich unter meinem
Lebensbaum in seinem Schatten
für einen Bruchteil meiner Zeit.

Margot Bickel